Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bockbier-Saison.

Altchristlich ist die gute Sitte,
Daß man zu Ostern Bratenschnitte
Von einem zarten Lamm verspeist.
Nun ist man davon abgekommen,
Da jetzt die Sitte viele Frommen
Weit eher auf den Bock verweist,
Den man, wo nur ein Wirtshaus winkt,
Im Frühjahr ziemlich gerne trinkt.

Widmung,

eingravirt auf dem Schlachtmesser, das die Metzgersfrau ihrem Gatten geschenkt hat:

„Ich schnitt' es gern in alle Rinder ein."

Oberkellner: „Von dem reichen Engländer könnten wir doch höhere Preise nehmen als von den Andern."

Wirt: „Nichts da! Wegen so eines Engländers werde ich doch die Neutralität der Schweiz nicht brechen."

Also! . . .

Gehörst du etwa auch zu jenen Ungezählten,
Die aus Versehn zur Frau sich einen Drachen wählten,
Was willst du, Freundchen, lange Federlesens machen?
Von jung auf weißt du's: In die Luft gehören Drachen!

Erster Herr (im Café): „Können Sie mir nicht eine von den vielen Zeitungen geben, die Sie in Beschlag genommen haben?"

Zweiter Herr: „Nein, heute stehen zu schreckliche Sachen über die Kämpfe in Kreta, das würde Sie zu sehr aufregen.

Preis-Rätsel.

Auflösung des Rätsels in No. 14 des „Nebelspalter":

Verlegen.

Eingegangen sind **66** richtige Lösungen. Die Preise, welche in nächster Woche zum Versandt gelangen, entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Henggeler, Spinnerei, Neu-Aegeri.
2. „ Wittwer, „Park-Hotel, Lugano.
3. Frau Keller, Brauerei, Ober-Endingen.
4. „ Fr. Schütz, z. „Kreuz", Kirchberg, Kt. Bern.
5. Herrn Walser, z. „scharfen Eck", Frauenfeld.
6. „ L. Bandli, Saffen-Bäch.
7. „ Kamer, „Hotel Adler", Arth.
8. Tit. Grütliverein Chaux-de-fonds.
9. Frau Gölz, z. „Linthhof", Winterthur.
10. Tit. Leist Seengen.
11. Wwe. Graß in Lawin.
12. Herrn Born, Restaurant, Schanplatzgasse, Bern.
13. Frau Augsburger, Interlaken.
14. Herrn Witzig, „Hotel Witzig", Dachsen.
15. Irrenanstalt Münsingen.
16. Frau Mantel, Restaurant Bahnhof, Elgg.

Briefkasten der Redaktion.

Lebensmüder. Kommen Sie nur nächsten Montag an das Zürcher Sechseläuten und der Spleen wird Ihnen sicherlich vergehen. Bis dorthin aber — wir werden in der „Kronenhalle" eine Gute kühl stellen lassen — betrachten sie sich das wirklich hübsche, von Hofer & Cie. im Auftrage des Zentralkomites noch ganz en toute hâte hergestellte, von Herrn Boscovits jun. flott gezeichnete Plakat des Sechseläutens und die Stimmung wird sich schon allmälig aufheitern. Kann man sich denn nicht aufrichtig freuen, daß sich endlich tüchtige Lithographiefirmen mit solchen Dingen beschäftigen und ganz Vorzügliches leisten? — **G. M. i. Z.** Sie hätten Ihrer süßen Gemahlin auf die Frage, was eine Oppositionspartei eigentlich sei, nur antworten sollen: „Das ist genau das, was du in der Haushaltung bist!" und sie würde sich wohl nachdenklich in die Küche zurückverzogen haben. — **M. i. S. G.** Wir dürfen nicht wohl Witze bringen, welche nur der Betroffene versteht, die übrigen Leser aber nicht. — **O. U. i. T.** Ja, es ist eine blutige Schande, daß Mächte, welche einst gegen die Türken die Kreuzzüge ausrüsteten, jetzt ihr Militär dafür hergeben, dieselben zu beschützen und ein klassisches Volk, dem wir so viel verdanken, hinzumeucheln. Hoffentlich werden sie von dieser perfiden Diplomatenkunst von den Völkern gehörig zur Ordnung gewiesen. — **U. i. S.** „Die wohlfeilen und bequemen kilometrischen Abonnements werden uns beim Eisenbahnrückkauf verloren gehen" jammert Herr Ständerat Wirz seinen Obwaldnern vor. Sind denn die wirklich so geschossen, daß sie so etwas nur halbwegs glauben können. Wir glauben es nicht. — **S. z. A. i. M.** Der neue Vorschlag ging uns noch nicht zu und bis dahin müssen wir die Herren pülvern lassen! — **Valentin.** Schon in letzter Nummer beantwortet; die Einsendungen trafen den richtigen Ton nicht. — **J. K. i. A.** „Diesen Ring haben Sie schlechtes Wetter gepreicht" und sich also umsonst müde gedichtet. Aber wieder kommen! — **B. i. B.** Eine Anfrage blieb bis jetzt aus. Uebrigens nennen wir den Namen der Autoren erst auf eingereichte, gerichtliche Klage hin. — **A. v. A.** Einem Bäcker, der kundschaftshalber in verschiedene Wirtschaften eilte, rief ein Bekannter zu: „Ich glaube, du hast die galloppirende Trunksucht". — **Origenes.** Brieflich die nötigen Wünsche geäußert. — **Basilensis.** Das ist ja eine heftige Replik, die wir Niemandem vorenthalten wollen. Sie lautet:

„Wenn für die Ritter der Abstinenz
Eine Reblaus das Wappenschild zieret,
So führen die Trinker in Permanenz
Den Affen, — wie sich's gebühret. —
Ob Laus oder Aff' oder andres Getier
Als Symbolum sei auserkoren, —
Im Alkohol, — Schnaps, Wein und Bier,
Hat der Mensch sein Vorrecht verloren!
Drum spalte den Nebel nur zu —
Die Abstinenten aber lasse in Ruh! —

Werden wir gerne besorgen, nur mit dem Unterschied, daß wir lieber die Getränke der Abstinenzler in Ruhe lassen, als diese. — **? i. S. G.** „Das Begleiten der Trambahn-Wagen durch Mitlaufen" verbietet ernstlich die Stadtpolizei von St. Gallen. Das ist klug und weise, wenn es dort solche merkwürdige Käuze gibt. Oder haben Sie am Ende dort gar Schnecken vorgespannt? — **Verschiedenen.**

Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

„Die Klatschbase", das trefflich illustrierte und anerkannt beste Sechseläutenblatt soll jeder Besucher Zürichs mitnehmen als Erinnerung an das diesjährige, überaus grossartige **Sechseläuten.**

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5
letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine
Mässiger Preis
Complete Tastatur
Sichtbare Schrift
Bequeme Handhabung
Gute Vervielfältigung
Kein Farbband
Auswechselbare Schrift
Grösste Dauerhaftigkeit
Geringer Umfang
Gewicht 3 Kilo.
Fr. 250
Preis komplet mit Kasten
238
An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.
Generalvertreter: **Hans Häderli,** Selnaustrasse 52
Zürich.
Prospekte gratis und franko.

Waadtländer Weine
Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80
Lavaux-Weine Ia
in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
Garantie für absolute Naturreinheit.
Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
Telephon 1875.
Achtungsvollst F. Gentner-Aichroth,
Zürich
42-25 Militärstrasse Nro. 110.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich I.

Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesells h. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépots:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane**, an Folgen von früheren **Excessen** etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas", Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 197-232

Seltene Neuheiten

Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) **N. Guttmann,** Budapest, Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 248

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,

Zürich.

Ziehung

der

Kirchenbaulotterie

Reussbühl

von der hohen Regierung des Kantons Luzern bewilligt, am 27., 28., 29., 30. **April.** Loose versendet allein noch

Gustav Steiger,

Zähringer 33, Bern, à Fr. 1. 10 per Nachnahme.

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** lesen.

Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's

Garten- und Blumendünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.

In Blechdosen mit Petentverschluss

1 Ko. Fr. 1. 80. 5 Ko. Fr. 6.

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei:

Müller & Cie. in **Zofingen.**

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:

41-4 **A. Rebmann** in **Winterthur.**

Der „Gastwirt"

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

Per 6 Monate Fr. 3. —.

Stets „BITTER DENNLER" verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

BESTER MAGENBITTER

Die Verdauung befördernd

Mit oder ohne Wasser angenehmes und gesundes Zwischengetränk

APPETIT ERREGEND

FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Illustrierte Wochenschrift

Der „Simplicissimus" ist nach dem Urteil fast der gesamten Presse das geistreichste, amüsanteste und freieste Blatt, das wir i. Deutschland besitzen. Es wird wohl kaum einen Menschen geben, der beim Durchblättern einer Nummer nicht wenigstens einmal herzlich gelacht hätte. Wo der „Simplicissimus" seine Klingelschelle beiseite legt und ernst wird, da kann ihn auch jeder

Gebildete ernst nehmen, ohne dabei einer anregenden Lektüre verlustig zu gehen. Die Angriffe, denen der „Simplicissimus" ausgesetzt gewesen, haben nur dazu gedient, ihn beim Volk beliebt zu machen. Es ist zweifellos, dass selbst die hartnäckigsten Prüden und die verstocktesten Tadler noch die Waffen strecken werden, denn die Devise des Narren ist: alle Feinde müssen Freunde werden.

Abonnement bei allen Buchhändlern, Postanstalten, Kolporteuren und Zeitungshändlern 1,25 Mark vierteljährlich, einzelne Nummer 10 Pfennig.

Probenummern gratis und franko von der

Expedition des „Simplicissimus"

München, Kaulbachstrasse 51 a.

Rahm-käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.

Ia Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg.

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 60 per Kg.

Postversandt franco unter Nachnahme.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt **Dr. Ruff** in **Möhringen** schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämatogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, **daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr Sanitätsrath **Dr. Nicolai** in **Grenzen:** „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämatogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus voller Ueberzeugung stammt."

Herr **Dr. Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus:** „Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, **hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr."** Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Cie., chemisch-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

LODEN Zürich Bahnhofstr. 11. Einziges Specialgeschäft der Schweiz **Jordan & Cie.** 57

Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich. **Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.**

Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr.	3. —
Balsam-Tropfen	à „	3. —
Universal-Carmellen	à „	2. —

— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Anzüge für Herren und Knaben

Damenconfection

Baumwollwaaren

Damenstoffe

Möbel etc.

gegen **Baar** und auf **Credit**

S. Lippmann

Zürich: Usteristrasse 19.

Basel: Steinenvorstadt 58.

St. Gallen: Multergasse 11.

Wichmannsche Buchhandlung

Zürich V

Hottingerstrasse 2

versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken

Sechseläuten-Fest-Album à 2 Fr.

„Klatschbase", à 50 Rp.

„Züri-Hegel", à 40 Rp.

nebst 4 Bücherverzeichnissen.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.